

Deutsch HS 9 Lösung Teil I

Bitte alle Eintragungen handschriftlich in den grünen Hefterteil!

Romeo und Julia

Wir lernen Julia als lebensfrohes, unerfahrenes 14-jähriges Mädchen kennen. In der damaligen Zeit war es so, dass die Kinder ihren Eltern gehorchen mussten und selbst kaum Entscheidungsmöglichkeiten hatten.

Julias Vater trifft sich mit Graf Paris, einem reichen Bürger Veronas, beide beschließen, dass Julia in einem Jahr Graf Paris' Frau werden soll.

Julia reagiert überrascht und nicht erfreut, auf den Vorschlag zu heiraten, sie will erstmal abwarten und ihren zukünftigen Ehemann kennenlernen. Ihre Mutter ist begeistert von den Hochzeitsvorschlägen, das Wohl ihrer Tochter ist ihr dabei egal.

Die Amme ist Julias einzige Vertraute und sie liebt Julia wie ihre eigene Tochter. Ihr eigenes Kind, Suschen, ist gestorben und ihr Mann ebenfalls. Julia ist alles, was sie hat und deshalb würde sie alles tun, dass Julia glücklich ist.

Julias Familie gibt ein Fest, sie will ihren Reichtum präsentieren und Julia soll Graf Paris kennenlernen. Den Montagues ist es verboten, das Fest zu besuchen. Aber Romeo und seine Freunde kommen durch einen Trick trotzdem ins Haus. Romeo will eigentlich ein anderes Mädchen näher kennenlernen, aber alles kommt anders. Romeo und Julia begegnen sich, es ist Liebe auf den ersten Blick. Zu diesem Zeitpunkt wissen sie noch nicht, dass sie die Kinder der verfeindeten Familien sind. Die beiden sind total verliebt und wollen sich unbedingt wiedersehen. Am Schluss des Festes erfahren sie von der Amme die Wahrheit.

Balkonszene: Romeo schleicht sich heimlich in den Garten der Capulets. Beide bekennen sich zu ihrer Liebe und die Feindschaft ihrer Familien ist ihnen egal. Da sie gerne richtig zusammensein wollen, beschließen sie heimlich zu heiraten. Romeo soll einen Termin beim Pater organisieren, die Amme wird dann die Botschaft an Julia überbringen. Julia wird sagen, dass sie zu Beichte geht und so kann der Hochzeit nichts mehr im Wege stehen. Aber es soll anders kommen...

